

Literatur - Übersicht¹⁾.

Mai—Juli 1915.

Bubák Fr. Fungi nonnulli novi hispanici. (Hedwigia. Bd. LVII, Heft 1.)
Dresden (C. Heinrich). 8°. 13 S.

Neubeschrieben werden folgende Spezies: *Puccinia hispanica* Bubák, *P. Fragosoi* Bubák, *Coleroa Casaresi* Bubák et Fragoso, *Guignardia hispanica* Bubák et Fragoso, *G. pedrosensis* Bubák et Fragoso, *Sphaerella Phlomidis* Bubák et Fragoso, *S. Tortulae* Bubák et Fragoso, *Sphaerulina Coronillae juncea* Bubák et Fragoso, *Phoma hispalensis* Bubák et Fragoso, *Macrophoma hispalensis* Bubák et Fragoso, *M. hispanica* Bubák et Fragoso, *M. pedrosensis* Bubák et Fragoso, *Phomopsis biformis* Bubák et Fragoso, *Ph. Fragosoi* Bubák, *Septoria undulisporea* Bubák, *Rhabdospora pedrosensis* Bubák et Fragoso, *Microdiplodia ricinigena* Bubák et Fragoso, *Zythia hispalensis* Bubák et Fragoso, *Dothichiza Rutae* Bubák et Fragoso, *D. Ulicis* Bubák et Fragoso, *Gloeosporium densiusculum* Bubák et Fragoso, *Colletotrichum Ricini* Bubák et Fragoso, *Coryneum glandigenum* Bubák et Fragoso, *Helminthosporium Fragosoi* Bubák.

Neue Varietäten: *Phomopsis lirelliformis* (Sacc.) var. *phyllobia* Bubák et Fragoso.

Neu benannt werden: *Coleroa turfusorum* (Mout.) Bubák (*Venturia turfusorum* Mout.), *Phoma phlomidigena* Bubák (*Ph. Phlomidis* Thümen), *Phomopsis venenosa* (Sacc.) Bubák et Fragoso, (*Phoma venenosa* Sacc.).

Fritsch K. Neue Beiträge zur Flora der Balkan-Halbinsel, insbesondere Serbiens, Bosniens und der Herzegowina. (Mitt. d. naturw. Ver. f. Steiermark, Jahrg. 1914, Bd. 51.) Graz. (Verl. d. naturw. Ver. f. Steiermark.) 8°. 14 S.

Enthält: *Umbelliferae* v. A. v. Hayek.

Fröhlich A. Über zwei der Steiermark eigentümliche Formen aus dem Verwandtschaftskreis des *Hypericum maculatum* Cr. (Mitt. d. naturw. Ver. f. Steiermark, Jahrg. 1914, Bd. 51.) Graz. (Verl. d. naturw. Ver. f. Steiermark.) 8°. 31 S. 3 Textfig.

Behandelt *H. maculatum* subsp. *Desetangsiforme* Fröhl. nov. subsp. (Vorkommen: Steiermark, Südingarn, Niederösterreich) und *H. m.* subsp. *obtusiusculum* (Hay.) Fröhl. (Vorkommen: Kärnten, Süddeutschland, Schweiz, Frankreich), ferner den Formenkreis des *H. maculatum* × *perforatum*, des *H. maculatum* × *acutum*, endlich Formen des *H. maculatum*, die sich dem *H. acutum* nähern. Den Schluß bilden Erörterungen über die genetischen Beziehungen der beobachteten Formen und eine Bestimmungstabelle.

1) Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaktion.

Hanausek T. F. Zur Mikroskopie der Stärke im Mischbröt. (Archiv f. Chem. u. Mikrosk. 1915, Heft 3.) 8°. 8 S. 1 Taf.

— — Brombeerblätter als Teesurrogat. (ebenda.) 8°. 8 S. 1 Taf.

Hayek A. v. Literatur zur Flora von Steiermark. (Mitt. d. naturw. Ver. f. Steiermark, Jahrg. 1914, Bd. 51.) Graz. (Verl. d. naturw. Ver. f. Steiermark.) 8°. 12 S.

Heikertinger Fr. Die Frage von den natürlichen Pflanzenschutzmitteln gegen Tierfraß und ihre Lösung. (Biol. Centralbl., Bd. XXXIV, Nr. 6 u. 7, Juli 1915.) 8°. S. 257—281.

Die vorliegende Abhandlung stellt in Form einer kritischen Besprechung der W. Liebmannschen Arbeit: „Die Schutzeinrichtungen der Samen und Früchte gegen unbefugten Tierfraß“ eine Kritik der ganzen Schutzmitteltheorie dar. Der Verfasser verhält sich gegen diese ablehnend. Er versucht, die Rolle, welche für die Arterhaltung die Ausbildung von Schutzmitteln haben soll, Erscheinungen zuzuschreiben, welche er durch folgende Sätze charakterisieren will

1. Den Satz vom erschwinglichen Tribut oder der zureichenden Überproduktion
2. den Satz von der Geschmacksspezialisation der Tiere; 3. den Satz von der Bevorzugung des Zusagenderen.

— Die Abhandlung fügt sich in die Reihe jener ein, welche in neuester Zeit eine Reaktion gegen die Übertreibungen auf dem Gebiete der Ökologie darstellen. Es ist kein Zweifel, daß auf diesem Gebiete in den letzten Jahrzehnten zu viel theoretisiert, verallgemeinert, ja selbst gedichtet wurde und daß eine Reaktion dagegen ganz am Platze ist. Nur geht die Reaktion manchmal wieder zu weit und dies ist nach der Meinung des Ref. bei der vorliegenden Arbeit der Fall. Die beste Reaktion auf die Übertreibungen in der Ökologie besteht in einer Vertiefung derselben durch genaue Beobachtung und das Experiment.

W.

Heinricher E. Zur Frage nach der assimilatorischen Leistungsfähigkeit der Hexenbesen des Kirschbaumes. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1915, Heft 5.) Berlin (Borntraeger). 8°. S. 245—253. Mit 2 Textabb.

Hruby J. Die pflanzengeographischen Verhältnisse der Ostsudeten und deren Nachbargebiete. (Beihefte zum Botan. Centralbl., Bd. XXXIII, II. Abt., Heft 2.) Juli 1915. Dresden (C. Heinrich). 8°. S. 119—164.

Murr J. Urgebirgsflora auf Flysch, Kreide, Jura und Trias (II.) (Allg. bot. Zeitschr. f. Systemat., Florist., Pflanzengeogr. etc. v. A. Kneucker, XXI. Jahrg., Nr. 1—4.) Karlsruhe (G. Braun). 8°. S. 25—28.

Nothmann-Zucker кандl. Über Keimung. (Sammelreferat.) (Intern. Zeitschrift für phys.-chem. Biologie, Bd. II, 2. u. 3. Heft.) Leipzig. (W. Engelmann.) 1915. 8°. S. 94—106.

— — Über den Einfluß von Neutralsalzen und einigen Nichtelektrolyten auf die Giftwirkung von Alkoholen auf Pflanzenzellen. (Internat. Zeitschrift f. phys.-chem. Biol., Bd. II, 1. Heft.) Leipzig (W. Engelmann). 1915. 8°. S. 19—41.

Nothmann-Zucker kndl. Über die Erregung der Protoplasmaströmung durch verschiedene Strahlenarten. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., XXXIII. Jahrg., Heft 6.) Berlin. (Borntraeger.) 8°. S. 301—313. 2 Textabb.

Die wesentlichen Ergebnisse bringt Verf. in folgender Zusammenfassung:

1. Durch intensive Belichtung gelingt es, in den Blättern von unverletzten *Eloдея*-Sprossen Plasmaströmung hervorzurufen.

2. Allen sichtbaren Strahlen kommt diese Wirkung zu, ferner auch den ultravioletten und den ultraroten.

3. Quantitative Messungen ergaben, daß die die Plasmaströmung erregende Wirkung mit der Wellenlänge des Lichtes zunimmt.

4. Diffuse Erwärmung eines Sprosses durch Eintauchen in warmes Wasser vermag keine Strömung hervorzurufen, dagegen wohl die Anwendung eines Temperaturgefälles durch lokale Erwärmung eines einzelnen Blattes.

Pascher A. 1. Über einige rhizopodiale, Chromatophoren führende Organismen aus der Flagellatenreihe der Chrysomonaden.

2. Über eine neue Amöbe — *Dinamoeba (varians)* — mit Dinoflagellaten-artigen Schwärmern. (Archiv für Protistenkunde, 36. Bd. 1915.) Jena (G. Fischer). 8°. S. 81—136. 4 Taf. 18 Textfig.

Pfaff W. Pflanzenphaenologische Beobachtungen aus Bozen-Gries in Phaenol. Mitt. von Ihne, Jahrg. 1914. (Arb. d. Landwirtschaftskamm. f. d. Großh. Hessen. Darmstadt 1915.) 8°. 12 S.

Richter O. Alte und neue Textilpflanzen. (Vortrag im Ver. z. Verbr. naturw. Kenntnisse.) Wien (Braumüller). 1915. 8°. 66 S. 2 Taf.

— — Zur Frage der horizontalen Nutation. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. in Wien, Bd. CXXIII, Abt. I, Oktober 1914.) Wien (A. Hölder). 8°. 30 S. 2 Taf. 1 Tab. mit 15 u. außerdem 4 Textfig.

Rouppert K. Beitrag zur Kenntnis der pflanzlichen Brennhaare. (Bull. de l'Acad. des Sciences de Cracovie.) Krakau 1915. 8°. S. 887—896 mit Taf. 65.

Sperlich A. Gesetzmäßigkeiten im kompensierenden Verhalten parallel und gegensinnig wirkender Licht- und Massenimpulse. (Jahrb. für wissenschaft. Bot., Bd. LVI). Leipzig (Borntraeger). 1915. 8°. S. 155 bis 196. 7 Textfig.

— — Wurzelkropf bei *Gymnocladus canadensis* Lam. (Zeitschr. f. Pflanzenkrankh., XXIII. Bd., 6. Heft.) Stuttgart (E. Ulmer). 8°. S. 321—331. 7 Textabb.

Topitz A. Diagnoses formarum novarum generis *Menthae* praecipue ex auctoris scripto: Beiträge zur Kenntnis der Menthenflora von Mitteleuropa. (Repertorium spec. nov. regni vegetabilis v. Fedde, XIV. Bd., Nr. 388 u. 389.) Berlin (Selbstverlag). 1914. 8°. S. $\frac{5}{130}$ bis S. $\frac{75}{135}$.

Büren G. v. Die schweizerischen Protomycetaceen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Entwicklungsgeschichte und Biologie. (Beiträge z. Kryptog.-Flora d. Schweiz, herausg. v. e. Kommission d. schweiz. Naturforsch. Gesellschaft, Bd. V, Heft 1.) Bern (K. I. Wyss). 1915. 8°. 95 S. 7 Taf. 28 Textfig. Mk. 8.

Eine über den Rahmen der Bearbeitung der Formen eines Florengebietes wesentlich hinausgehende monographische Bearbeitung der Protomycetaceen, welche sich insbesondere auch auf Morphologie, Ökologie und Cytologie erstreckt. Was die systematische Stellung der ganzen Pilzgruppe anbelangt, so homologisiert der Autor den „Schlauch“ von *Protomyces* mit dem Ascus der Ascomyceten und stimmt der Zuweisung der Familie zu den Protascineen zu. W.

Burlingame L. L. The origin and relationships of the Araucarians. (Botan. Gazette, Vol. LX, No. 1, July 1915.) 8°. 26 S.

Coulter J. M. and Land W. J. The origin of monocotyledony. (Botan. Gazette, Vol. LVII, No. 6, June 1914.) 8°. S. 509—519. 2 Taf. mit 28 Fig., 2 Fig. im Text.

Die Verf. konstatieren, daß sowohl bei Monokotyledonen wie bei Dikotyledonen am Embryo eine „cotyledonary zone“ zur Ausgangsstelle für zwei oder mehr Primordien wird, daß dann ein zonales Wachstum dieser Primordien erfolgt, das schließlich einen „cotyledonaren“ Ring oder Wulst von wechselnder Länge liefert. Setzen beide Primordien ihr Wachstum gleichmäßig fort, so entsteht der Bau der Dikotyledonen-Keimlinge. Stellt ein Primordium die Weiterentwicklung ein, so entsteht durch das Wachstum der ganzen Keimblattzone aus dem einen Primordium der Monokotyledonen-Keimling. — Die Ergebnisse sind der objektive Ausdruck des zu Beobachtenden; die Frage des Ursprunges der Monokotyledonen ist damit nicht beantwortet. W.

— — The origin of monocotyledony. II. Monocotyledony in Grasses. (Annals of the Missouri Bot. Garden 2; Febr.—Apr. 1915.) 8°. S. 175 bis 183. 9 Textfig.

Eine kritische Betrachtung der Abbildungen von Gramineen-Keimlingen und eigene Untersuchungen bringen den Verf. zur Wiederaufnahme der Auffassung, daß der Epiblast den zweiten Cotyledo darstelle.

Dahlgreen O. Über die Embryologie von *Acicarpa tribuloides* Juss. (Svensk Botanisk Tidskrift, Bd. 9, H. 2, 1915.) 8°. S. 184—191. 16 Abb. im Text.

Eine Untersuchung der Embryologie einer *Calyceaceae*, die mit Rücksicht auf die bekanntlich zweifelhafte Stellung der Familie von Interesse ist. Verfasser konstatierte sukzedane Zellteilung bei der Endospermibildung, was einen wesentlichen Unterschied von den Kompositen darstellt. W.

— — Über die Überwinterungsstadien der Pollensäcke und der Samenanlagen bei einigen Angiospermen. (Svensk Botanisk Tidskrift, Bd. 9, H. 1, 1915.) 8°. S. 1—12.

Diedicke H. Pilze in „Kryptogamenflora der Mark Brandenburg“, herausg. v. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg, Bd. IX, 5. Heft. Leipzig (Borntraeger). 1915. 8°. S. 891—962. Mit 339 Textabb. Mk. 7.

Enthält den Schluß der *Melanconiaceae*, Nachtrag von Ergänzungen und Berichtigungen, Verzeichnis der Nährsubstrate und Verzeichnis der Gattungen und Arten.

Engler A. Das Pflanzenreich. 65. Heft. (IV., 147. VIII.) Leipzig 1915 (Engelmann). 8°. 98 S. 84 Textfig.

Enthält: *Euphorbiaceae-Phyllantoideae-Brideliaceae* von E. Jablonszky.

— — Die Pflanzenwelt Afrikas, insbesondere seiner tropischen Gebiete. III. Bd., 1. Heft. Leipzig (Engelmann). 1915. Gr. 8°. 869 Seiten. 401 Textfig. — Mk. 33.

Der vorliegende Band bringt das gewaltige und schwierige Unternehmen der pflanzengeographischen Darstellung Afrikas um einen bedeutenden Schritt weiter. Nachdem Verfasser in dem I. Bande die allgemeinen pflanzengeographischen Verhältnisse darstellte, in dem II. die spezielle Behandlung der Pteridophyten, Gymnospermen und Monokotylen brachte, beginnt in dem vorliegenden Teile des III. Bandes die Besprechung der Dikotyledonen, die — nach der Englerschen Reihenfolge — von den Casuarinaceen bis zu den Dichapetalaceen reicht, also u. a. große und wichtige Familien, wie die Leguminosen, Moraceen, Rutaceen etc., umfaßt. Das Buch verfolgt den Zweck, die wichtigsten, auffälligsten oder sonst bemerkenswertesten Typen morphologisch, ökologisch und systematisch darzustellen. Die Darstellung wird durch eine Fülle zum großen Teile neuer Abbildungen ergänzt. Dabei liegt, wie zu erwarten, keine Kompilation, sondern eine durchaus auf Autopsie und kritischer Sichtung beruhende Bearbeitung vor, welche unter anderem auch kennzeichnet, wie außerordentlich die Kenntnis der afrikanischen Flora in den letzten Jahrzehnten durch die Arbeiten des Berliner Museums gefördert wurde.

W.

Engler A. u. Prantl K. Die natürlichen Pflanzenfamilien. Ergänzungsheft III, 4. Lieferung. (Bog. 19—24.) Mit Fig. 20—25. 8°. Leipzig (Engelmann). — Mk. 3.

Enthält die Nachträge IV. zu den Teilen II.—IV. für die Jahre 1905—1912.

Farwell O. A. Notes on the Michigan species of *Polygonatum*. (Bull. of the Torrey Bot. Club, 42.) New York 1915. 8°. S. 247—258. Mit 6 Tafeln.

Francé R. H. u. Küstner C. Untersuchungen über tropisches Edaphon, I. („Die Kleinwelt“, Zeitschrift d. deutschen mikr. Ges., Bd. VII.) München 1915. (Verl. d. Ges.) Gr. 8°. 8 S. 1 Taf.

Goebel K. v. Organographie der Pflanzen, insbesondere der Archegoniaten und Samenpflanzen. Zweite, umgearbeitete Aufl., II. Teil, 1. Heft. Jena (G. Fischer). 1915. Gr. 8°. S. 515—902. Mit 438 Textabbildungen. Mk. 12·50.

Der die Bryophyten behandelnde Teil der Organographie liegt hiemit in fast ganz neu bearbeiteter, stark vermehrter und reich illustrierter Auflage vor. Überall sind neue, eigene Untersuchungen und Beobachtungen des Verfassers, zum Teil an prächtigem, von ihm auf seinen Reisen gesammelten Materiale, festzustellen. Das Buch bietet jedem, der sich in die morphologische Mannigfaltigkeit der Bryophyten vertiefen will reiche Belehrung und Anregung. Wie Verfasser in dem Vorworte

selbst hervorhebt, war es ihm vor allem darum zu tun, darzulegen, inwiefern bei den Bryophyten morphologische Reihen aufzufinden sind. Er gelangt zu dem Ergebnisse, daß — speziell bei der diploiden Generation — die rezenten Bryophyten absteigende Reihen aufweisen, d. h. die Endglieder phylogenetische Entwicklung darstellen.
W.

van der Goot P. Beiträge zur Kenntnis der holländischen Blattläuse. Berlin (R. Friedländer & Sohn). 1915. Gr. 8°. 600 S. 8 Taf.

Günthart A. Die Anpassungserscheinungen der Alpenpflanzen. (Vortrag, abgedruckt in der Zeitschr. „Himmel und Erde“, XXVII. 3.) Leipzig (Teubner). Gr. 8°. 17 S. 15 Abb.

Guttenberg H. v. Anatomisch-physiologische Studien an den Blüten der Orchideengattungen *Catasetum* Rich. und *Cynoches* Lindl. (Jahrb. f. wissensch. Bot., Bd. LVI.) Leipzig (Borntraeger). 1915. 8°. S. 374—415. 2 Taf. 6 Textfig.

Harder R. Beiträge zur Kenntnis des Gaswechsels der Meeresalgen. (Jahrb. f. wissensch. Bot., Bd. LVI.) Leipzig (Borntraeger). 1915. 8°.

Holmgren J. Die Entwicklung des Embryosackes bei *Anthemis tinctoria*. (Svensk Botansk Tidskrift, Bd. 9, H. 2.) 8°. S. 171—183. 11 Textfiguren.

Juel H. O. Untersuchungen über die Auflösung der Tapetenzellen in den Pollensäcken der Angiospermen. (Jahrb. f. wissensch. Bot., Bd. LVI.) Leipzig (Borntraeger). 1915. 8°. S. 337—364. 2 Taf.

Durch die sehr sorgfältigen Untersuchungen des Verfassers werden unsere Kenntnisse über das Verhalten der Tapetenzellen bei der Bildung der Pollenzellen wesentlich gefördert. Von den bisher bekannten zwei Modalitäten — Periplasmodiumbildung und Entleerung der Tapetenzellen ohne Wandauflösung — zeigen die erstere *Anthurium*, *Lavatera*, *Cobaea*, *Lonicera*, *Valeriana*, *Knautia*, die zweite Modalität findet sich bei *Hyacinthus*, *Iris*, *Ulmus*, *Tilia*, *Aesculus*, *Anthriscus*, *Syringa*, *Polemonium*, *Viburnum*, *Sambucus*, *Campanula* u. a. Außerdem finden sich Zwischenstufen. Charakteristisch für bestimmte systematische Gruppen scheinen die Modalitäten nicht zu sein.
W.

Kanitz A. Temperatur und Lebensvorgänge. Berlin (Borntraeger). 1915. 8°. 175 S.— Mk. 7·50.

Kelhofer E. Beiträge zur Pflanzengeographie des Kantons Schaffhausen. Zürich (O. Füßli). 8°. 200 S. mit 16 Taf. und 5 Textfig.

Klebahn H. u. Lindau G. Pilze III. in „Kryptogamenflora d. Mark Brandenburg u. angrenzender Gebiete“, herausg. v. Bot. Ver. d. Mark Brandenburg. Bd. Va. Leipzig (Borntraeger). 1914. 8°. 946 Seiten. 380 Textabb. — Mk. 48.

Enthält: Uredineen von H. Klebahn, Ustilagineen, Auriculariineen, Tremellineen von G. Lindau.

Klebs G. Über Wachstum und Ruhe tropischer Baumarten. (Jahrb. f. wissensch. Bot., Bd. LVI.) Leipzig (Borntraeger). 8°. S. 734—792. 4 Textabb.

- Knyper J. Die Entwicklung des weiblichen Geschlechtsapparates bei *Theobroma Cacao*. (Recueil des travaux bot. néerlandais, Vol. XI, Livr. 1.) Groningue (M. de Waal). 1914. 8°. S. 37—44 mit 1 Tafel.
- Kraepelin K. Die Beziehungen der Tiere und Pflanzen zueinander. 2. Aufl. (Aus Natur und Geisteswelt, 2 Bändchen.) Leipzig (B. G. Teubner). 1913. 16°. 107 S. u. 99 S., 64 u. 68 Textabbildungen. Je Mk. 1.

Von den beiden Bändchen behandelt das eine die Beziehungen der Tiere zueinander, das zweite die Beziehungen der Pflanzen zueinander und zu den Tieren. In gedrängter Kürze bringen die Bücher ein reiches, sorgfältig gewähltes und anregend dargestelltes Material. W.

- Lotsy J. P. Kreuzung oder Mutation die mutmaßliche Ursache der Polymorphie? (Zeitschr. f. ind. Abst. u. Vererbl., Bd. XIV, Heft 3/4, Juli 1915.) Leipzig (Borntraeger). Gr. 8°. S. 204—225.

Kritik der Abhandlung von H. de Vries: „Sur l'origine des espèces dans les genres polymorphes“ (1914), in welcher derselbe den Polymorphismus vor allem auf Mutationen zurückführt. Verfasser bespricht den Polymorphismus der von de Vries erwähnten Gattungen (*Rosa*, *Rubus*, *Hieracium*, *Salix*, *Oenothera* u. a.) und legt die Gründe dar, welche für die Hybridisation als Ausgangspunkt des Polymorphismus sprechen.

- Minden M. v. Pilze in „Kryptogamenflora der Mark Brandenburg“, herausg. v. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg, Bd. V, 5. Heft. Leipzig (Borntraeger). 1915. 8°. S. 609—630. 151 Textabb. — Mk. 1.75.

Enthält: Schluß des Nachtrags und alphabetisches Gattungs- und Artenverzeichnis.

- Morgenthaler H. Beiträge zur Kenntnis des Formenkreises der Sammelart *Betula alba* L. mit variationsstatistischer Analyse der Phaenotypen. (Doktordiss. a. d. Eidg. techn. Hochsch. in Zürich.) 1915. 8°. 133 S., 22 Abb. im Text.

Auf Grund variationsstatistischer Untersuchungen eines sehr reichen Materiales, insbesondere unter Bezugnahme auf die Flügelform der Frucht als wichtigstes diagnostisches Merkmal kam Verfasser zu folgenden Hauptergebnissen: *B. alba* L. besteht aus zwei extremen Sippen, *B. verrucosa* und *B. pubescens* und zahlreichen, durch Kreuzung derselben entstandenen Mischformen. Für die Mischung der Merkmale konnten folgende Fälle festgestellt werden: Intermediäre Ausbildung, Mosaikbildung am gleichen Organe oder an verschiedenen Zweigen derselben Pflanze, Vereinigung aller bisher erwähnten Fälle, Dominanz eines Elters. Normal aussehende Früchte der verschiedensten Formen sind sehr häufig taub. *B. verrucosa* entwickelt auch bei Verhinderung der Bestäubung normal aussehende Früchte. W.

Druckfehler-Berichtigung.

In Nr. 7/8, S. 108, letzte Zeile, soll es statt „in ungefähr $\frac{1}{35}$ d. nat. Gr.“ heißen: „ungefähr 35 mal vergr.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [065](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literatur-Übersicht. 266-272](#)